

NEUES



aus der
Großgemeinde
Poysdorf

VP Poysdorf

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Umfrageergebnisse sind Grundlage und Auftrag für unseren weiteren gemeinsamen Weg.

Im Dezember 2018 startete die größte Bürgerbefragung, die es je in unserer Stadtgemeinde gegeben hat. Herzlichen Dank, dass Sie sich Zeit nahmen und mit Ihrer Teilnahme einen wertvollen Beitrag für unsere weitere Arbeit geleistet haben. Exakt 363 Fragebögen wurden uns zuge-

stellt. Wir haben diese nun genauestens ausgewertet. Die Erkenntnisse sind für unsere zukünftigen Anstrengungen zur Weiterentwicklung unserer Stadt und den neun Orten sehr wertvoll und wir konnten viele Anregungen in unser Arbeitsprogramm aufnehmen.

Einen Einblick in die Ergebnisse erhalten Sie im Inneren der Zeitung!

DANKE –

Ihr Gemeindeparteiobmann-Stv. Bgm.

Thomas Grießl



Bürgermeister Thomas Grießl, Vizebürgermeister Josef Fürst und das ÖVP-Stadtratsteam analysieren und bewerteten die Ergebnisse der Bürgerbefragung.

Stadträtin Gudrun Sperner-Habitzl, Vizebürgermeister Josef Fürst, Bürgermeister Thomas Grießl, Stadträtin Sabine Lenk, Stadtrat David Jilli, Stadtrat Wolfgang Souczek



Große Trauer um ÖVP-Gemeindeparteibmann und Vizebürgermeister Herbert Bauer

Am 5. März 2019 verlor unsere Stadtgemeinde eine äußerst wertvolle Persönlichkeit.

Herbert Bauer musste sich in den letzten Jahren mehreren Operationen unterziehen. Er verstarb jedoch dann plötzlich und unerwartet, als er sich nach einem weiteren Eingriff bereits auf dem Weg der Besserung befand.

Mit großem Ehrgeiz war Herbert Bauer bereits seit seiner Jugend für die Gesinnungsgemeinschaft der ÖVP tätig. Stets gut gelaunt, mit viel Eifer und Humor war er in vielen Bereichen unserer Gemeinde tätig.

Er stellte nie Parteiinteressen in den Mittelpunkt, sondern immer die Menschen und suchte bei Anliegen immer Lösungen, die dem Wohle aller dienen. Als unser Vizebürgermeister und Landesgeschäftsführer des NÖ Seniorenbundes wurde er für seine Leistungen weit über die Gemeindegrenzen hinaus sehr geschätzt.

Ganz besonders wertvoll waren sein Organisationstalent und seine verbindliche Art über alle Parteigrenzen hinweg.

In der ÖVP, seinem Heimatort Altruppersdorf, der Stadtgemeinde Poysdorf und in ganz Niederösterreich hinterlässt sein Ableben eine schmerzhaft Lücke.

In großer Dankbarkeit und mit hoher Wertschätzung behält ihn die ÖVP-Gemeindepartei Poysdorf in bleibender Erinnerung!

Liebe Gemeindebürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!

Bis zur Neuwahl des Gemeindeparteibmannes führen wir als Stellvertreter die Geschicke der ÖVP Gemeindepartei Poysdorf. Besonders dankbar sind wir, dass Stadtrat David Jilli die Funktion als geschäftsführender Obmann angenommen hat und Stadträtin Sabine Lenk als Organisationsreferentin viele Aufgaben von Herbert Bauer übernommen hat.

Ein besonderes Dankeschön gilt Ihnen liebe Bürgerinnen und Bürger, dass Sie bei der EU-Wahl der ÖVP ein solch großes Vertrauen ausgesprochen haben. Mit einem Ergebnis in der Stadtgemeinde von 56,7 Prozent konnte ein Zugewinn von 6,3 Prozent erzielt werden.

Nach den unglaublichen Vorkommnissen in der FPÖ gab es nur einen Weg für die NEUE ÖVP und Sebastian Kurz. Diese Koalition musste aufgekündigt werden. Wählen sind unsere Möglichkeit in der Demokratie mitzubestimmen. Deshalb sollen wir gemeinsam diese Gelegenheit auch nutzen, um den neuen Kurs für unser Österreich zu stärken.

Gehen Sie am 29. September zur Nationalratswahl! Diesmal zählt jede Stimme! Nur eine Stimme für Sebastian Kurz kann bewirken, dass der erfolgreiche Weg auch in Zukunft fortgesetzt werden kann!

Herzlichen Dank und viel Erfolg für die Zukunft!

Gemeindeparteibmann-Stv Gudrun Sperner-Habitzl Gemeindeparteibmann-Stv Thomas Grießl

Bürgermeister Thomas Grießl:

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger!

Kaum zu glauben, aber das halbe Jahr 2019 ist schon wieder um und wir dürfen den Sommer genießen. Ein Blick zurück ist aber leider auch ein sehr schmerzlicher.

Am Dienstag, den 5. März 2019 wurde ich vom Ableben meines ÖVP-Gemeindeparteibmannes und Vizebürgermeisters Herbert Bauer informiert. Für seine unkomplizierte, ehrliche und gewinnende Art im Umgang mit seinen Mitmenschen wurde er sehr geschätzt. Mich verband mit ihm seit vielen Jahren nicht nur eine enge Zusammenarbeit sondern vor allem auch eine tiefe Freundschaft, die ich nicht missen möchte.

Herbert Bauer hat in Altruppersdorf und der gesamten Gemeinde seine Aufgaben mit großartigem Einsatz und äußerst professionell erfüllt. Er hinterlässt viele Spuren, wertvolle Erinnerungen und bleibt uns als Vorbild im Gedächtnis!

Neue Aufgaben

In meiner Funktion als Bürgermeister musste ich die Nachbesetzung innerhalb von 2 Wochen durchführen, so sieht es das Gesetz vor. Als neuen Vizebürgermeister konnte ich Mag. Josef Fürst gewinnen. Als neue Stadträtin wurde Sabine Lenk aus Kleinhadersdorf gewählt. Beide sind bereits seit längerer Zeit wertvolle Stützen innerhalb der Stadtgemeinde. Ich bedanke mich bei beiden und wünsche ihnen für diese verantwortungsvolle Aufgabe alles erdenklich Gute. Hermann Berger aus Altruppersdorf durfte ich als neuen Gemeinderat angeloben und ebenfalls viel Erfolg in seiner neuen Funktion wünschen.

Umfrage ausgewertet

Bedanken möchte ich mich für die rege Teilnahme an der ÖVP-Fragebogen-Aktion. Wertvolle Anregungen und Ideen konnte ich daraus entnehmen und freue mich auch, dass der gemeinsame Weg zur positiven Weiterentwicklung aller Orte große Bestätigung findet.

Viele Anliegen konnten bereits umgesetzt werden oder sind begonnen worden. Die modernisierte Mittelschule wurde eröffnet, die Renovierung der Dreifaltigkeitssäule startet in den kommenden Tagen oder der Bau der Urnennischen am Friedhof Poysdorf wurde bereits abgeschlossen. Die Trinkwasserqualität wurde durch die neue Aufbereitungsanlage wesentlich verbessert und die Kleinkindergruppe „Zwergenland“ bietet gemeinsam mit unseren 5 Kindergärten Kinderbetreuung auf höchstem Niveau.

Es gibt aber auch noch viel zu tun, das ist mir bewusst. Straßen- und Gehsteigsanierungen sind immer notwendig und auch gepflegte Ortsbilder sind nicht selbstverständlich. Dazu aber auch meine Bitte, helfen auch Sie in der Grünraumpflege mit.

Gerade aber auch die Schaffung von Wohnraum für die Jugend ist nur durch Ihre Beteiligung möglich. Bieten Sie freie Flächen im Bauland zum Verkauf an oder stellen Sie geeignete Grünflächen im unmittelbaren Anschluss an bestehendes Bauland zur Umwidmung zur Verfügung.

Die Jugend wird es Ihnen danken und eine steigende Bevölkerungszahl wird



auch für die gewünschte Ansiedlung von Fachmärkten, Lebensmittelgeschäften und Ärzten dienlich sein.

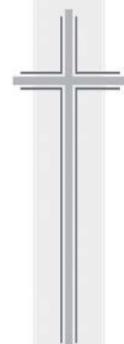
Aber auch Kritik nehme ich mir zu Herzen und werde Lösungen anbieten.

Andere Meinungen zu akzeptieren, Zuhören und miteinander Reden ist wohl immer noch das Wichtigste, um auch Missverständnisse aufzuklären.

Ich bedanke mich für Ihre Teilnahme an der Fragebogen-Aktion, die Mitarbeit in der Gemeinde und wünsche einen schönen, erholsamen Sommer!

Ihr Bürgermeister

Thomas Grießl



Mit vielen lieben Erinnerungen geht das Leben weiter...
Ihr habt mit ihm gelacht und erzählt - als er noch lebte.
Ihr habt mit uns geweint und uns getröstet - als er gestorben war.

Ihr habt uns auf vielfältige Weise Eure Anteilnahme gezeigt.

Dafür sagen wir allen unseren aufrichtigen Dank,

Familie Bauer



Herbert Bauer
† 5. März 2019

Altruppersdorf, im März 2019

MÖBELHAUS - TISCHLEREI
ING. ROBERT GLOSS
2170 POYSDORF

EP:Rieder
ElectronicPartner
Mein Service macht den Unterschied.
Elektroinstallation, Sat-Anlagen, Photovoltaik, Alarmanlagen, TV, Multimedia, Haushaltsgeräte
2170 Poysdorf, Josefsplatz 20
Tel. 02552 / 2440, Fax: 02552 / 2440-40
E-Mail: office@ep-rieder.at
www.ep-rieder.at

1a Installateur
PECH
BAD & WELLNESS
HEIZUNG
ALTERNATIVENERGIE
2170 Poysdorf • Dreifaltigkeitsplatz 17 • Tel. 0 25 52/25 85
office@pech1a.at • www.pech1a.at

Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing:

Sorgen wir dafür, dass es unser Herbst wird!

Wer hätte Anfang Mai gedacht, dass wir Ende September einen neuen Nationalrat und damit eine neue Bundesregierung wählen müssen? Ehrlich gesagt, ich nicht. Denn bis zum 17. Mai leistete die Regierung unter unserem Bundeskanzler Sebastian Kurz eine hervorragende Arbeit. Nach Jahren des Stillstands und des gegenseitigen Blockierens ging wieder etwas weiter und es wurden politische Akzente gesetzt.

Die Zusammenarbeit zwischen ÖVP und FPÖ funktionierte und arbeitete gemeinsam für die Menschen im Land. Zwar gab es die eine oder andere blaue Aktion, die überflüssig und nicht in Ordnung war – ich denke da beispielsweise an das Ratengedicht – aber selbst diese Fehlritte wurden professionell abgearbeitet und brachten den Regierungsmotor nicht ins Stottern.

Doch leider tauchte an diesem 17. Mai das Ibiza-Video auf. Der Rücktritt des beteiligten Vizekanzlers war un-

ausweichlich und auch die Forderung von Bundeskanzler Sebastian Kurz, Herr Kickl müsse als Innenminister gehen, war nachvollziehbar. Denn in dem Video wurde über Parteienfinanzierung und -spenden gesprochen. Zum Zeitpunkt des Videos war Kickl Parteisekretär und hätte nun in seiner Funktion als Innenminister für Aufklärung des Falles sorgen müssen - ein Ding der Unmöglichkeit.

Die Folge ist bekannt. Fast das gesamte FPÖ-Regierungsteam solidarisierte sich mit Kickl und trat geschlossen zurück um wenige Tage später in einer SPÖ-FPÖ-Koalition die Regierung Kurz mit einem Misstrauensantrag zu stürzen.

In der Bewertung dieser Bundesregierung können wir klar und zu Recht eines festhalten: Die Arbeit der Bundesregierung unter Sebastian Kurz kann sich sehen lassen. Sehr viele richtige und wichtige Maßnahmen wurden in sehr kurzer Zeit auf den Weg gebracht - dazu zählen unter



Bild: NÖ Landtag

anderem der Familienbonus, die Steuerreform oder die Pensionserhöhung.

Wir wollen diesen Weg der konstruktiven Arbeit für die Österreicherinnen und Österreicher weitergehen. Am 29. September können wir dafür sorgen, dass es unser Herbst

wird. Zeigen wir mit unserem Kreuzerl, dass wir Sebastian Kurz zurück als Bundeskanzler haben wollen.



**FELZZ
STEINBAU**
Wetzelsdorf/Poysdorf Retz

Tel.+Fax: 02552-2601 E-Mail: steinbaufelz@aon.at
Tel.+Fax: 02942-2295

LANDMASCHINENERZEUGUNG
Schreiber GmbH

2135 ALTRUPPERSDORF N.Ö.
Untere Hauptstrasse 4
www.schreiberlandmaschinen.at

TEL: 02552/2803 FAX: DW13

Vizebürgermeister Mag. Josef Fürst:

Mein Name ist Mag. Josef Fürst. Aber die meisten von Ihnen kennen mich ja ohnehin. Ich bin Jahrgang 1965 und glücklich verheiratet mit Ingrid Fürst. Gemeinsam dürfen wir stolz auf unsere beiden Kinder Anna-Sophie und Josef sein.

Vieles habe ich in meinem Leben schon gemacht. Deshalb beschränke ich mich auf das Wesentlichste. Oder dem, das ich glaube, das wesentlich ist. Da wäre etwa die Pädagogische Akademie der Erzdiözese Wien, die ich mit der Lehramtsprüfung abge-

schlossen habe. Danach folgte der Wehrdienst. Zurück bei den Büchern, widmete ich mich dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien, das ich mit dem Magister abschloss.

Soviel zu meiner Ausbildung. Was vielleicht für Sie interessanter ist, ist mein Engagement in der Stadtgemeinde Poysdorf. Da wäre etwa seit 2003 die Funktion als Leiter der öffentlichen Bücherei der Pfarre Poysdorf. Seit 2010 bin ich Gemeinderat und

Bildungsbeauftragter der Stadtgemeinde Poysdorf. Von 2010-2015 war ich Leiter der EHS II Mistelbach. Seit 2012 darf ich mich als Bildungsge-meinderat der Stadtgemeinde Poysdorf einbringen. Als Obmann des Vereins Poydium „Gstettenbühne Poysdorf“ seit 2013 ist nun auch Kultur in meine Tätigkeit für die Stadtgemeinde eingezogen. Ebenfalls 2013 wurde ich zum Vorstandsmitglied des Vereins „Freunde des Museums für Urgeschichte des Landes Niederösterreich in Asparn an der Zaya“ gewählt. Ein

„Für und mit den Menschen arbeiten.“

Jahr später übernahm ich die Funktion des Obmanns des Vereines „komm. bib - NÖ Fachverband kommunale Bibliotheken“. Im Jahr 2015 wurde ich Stadtrat der Stadtgemeinde Poysdorf, Vorstandsmitglied des BHW NÖ und Pflichtschulinspektor in der Bildungsregion 2. Seit 2017 bin ich Obmann des Vereines Jugendinfo NÖ und seit 2018 Vorstandsmitglied des FEN (Forum Erwachsenenbildung Niederösterreich). Der jüngste Eintrag in meinem Lebenslauf ist schließlich das Amt



des Vizebürgermeisters der Stadtgemeinde Poysdorf: Zuständig bin ich für die Ressorts: Straßenbau, Bildung, Soziales. Neben all diesen Funktionen und meinem Brotberuf als Pflichtschulinspektor bleibt mir tatsächlich noch Zeit für Hobbies. Oder besser gesagt, ich nehme mir die Zeit einfach. Das wäre zum Beispiel Rad fahren, Tanzen, Skifahren, Snowboarden, Lesen und vor allem für die und mit den Menschen in vielfältigen Bereichen zu arbeiten.

Sabine Lenk – Ihre neue Stadträtin:



„Ein gutes Miteinander ist mir wichtig.“

Ich bin in Ketzelsdorf aufgewachsen, seit 21 Jahren verheiratet und habe 2 Töchter. Durch meinen Gatten Andreas Lenk bin ich zur Kleinhadersdorferin geworden. Beruflich bin ich als technische Zeichnerin in einem Vermessungsbüro tätig.

Hilfsbereitschaft und soziale Kompetenz zeichnen mich aus. Deshalb engagiere ich mich im Hilfswerk Poysdorf. Ein besonderes Anliegen ist mir die Ortsbildpflege, die ich als Obfrau der Dorfgemeinschaft Kleinhadersdorf aktiv umsetzen kann. Ich helfe intensiv mit und bemühe mich Kleinhadersdorf lebenswert zu gestalten. Seit 2010 darf ich mich im Gemeinderat der Stadtgemeinde ein-

bringen. Durch die Wahl zur Stadträtin bin ich nun in vielen weiteren Bereichen für die gesamte Stadtgemeinde tätig.

Meine Aufgaben in der Gemeinde sind auf meine Vorlieben und Stärken abgestimmt, deshalb macht es mir täglich viel Freude mich für eine positive Entwicklung unserer Heimatgemeinde einsetzen zu dürfen. Ein gutes Miteinander ist mir sehr wichtig.

Ich bin zuständig für die Umsetzung des Projektes „Familienfreundliche und Kinderfreundliche Gemeinde“. Nach der Erstellung eines Arbeitsprogramms befinden wir uns nun schon in der Umsetzungsphase.

Der Schutz der Umwelt und Natur ist mir ein Herzensanliegen. Als Leiterin von „Natur im Garten“ bin ich auch

für die Verschönerungsvereine und die Grünraumgestaltungen Ihre Ansprechpartnerin.

Was ist los in ...

ALTRUPPERSDORF

Wechsel im Gemeinderat

Hermann Berger übernahm nach dem Ableben unseres Herbert Bauer das freigewordene Mandat und vertritt nun als neuer Gemeinderat gemeinsam mit Clemens Wiesmann unseren Ort.

Nahversorger eröffnet

Mit der Firma „Gebäck & Co Wölfl“ startete im Februar ein neuer Nahversorger in unserem Ort. Wir möchten uns auch bei der Familie Alcalde herzlich bedanken.



SENIOREN: Der Tagesausflug führte unsere Senioren ins Mostviertel mit Führung durch die Riess-Werke in Ybbsitz sowie durch die „FeRRUM - Welt des Eisens“. Foto: Erika Bauer (Obfrau Seniorenbund) im Kreise der Ausflügler.



GRENZBEGEHUNG: Die Grenzbegehung am 1. Mai war dank Jagdleiter Andreas Berger gleichzeitig eine lehrreiche Exkursion durch die Natur und führte uns entlang der Waldgrenze bis nach Kleinhadersdorf.



NAHVERSORGER ERÖFFNET: GR Clemens Wiesmann, OV Albert Czeatke, Bgm. Thomas Grießl mit Nahversorger Michael Wölfl und seinem Team.



ERDBERG: OV Hans Wirrer und GR Jochen Glanznig pflanzen in der Loamgstetten vier pilzwiderstandsfähige Sorten von Weinstöcken.

ERDBERG

PIWI-Weinstöcke in der Loamgstetten gepflanzt

Mit dem Pflanzen von 4 Weinreben durch GR Jochen Glanznig und OV Hans Wirrer, die nicht gespritzt werden müssen ganz im Sinne unserer „Natur im Garten“ Gemeinde wurde das Tüpfelchen auf dem I-Punkt zur Verschönerung der Loamgstettin gesetzt. Wir freuen uns auf viele Besucher und Erholungssuchende.

FÖLLIM

Lange Nacht der Kellergassen

Am 31. Mai 2019 fand in Föllim die Lange Nacht der Kellergassen statt. Mit viel Eifer und Fleiß wurden die Keller renoviert und in Schuss ge-

bracht und alle Plätze schön gestaltet. Bei Kerzenlicht und musikalisch umrahmt erstrahlte die Kellergasse in neuem Glanz und bot den zahlreichen Besuchern des Festes ein idyllisches und gepflegtes Umfeld.



LANGE NACHT DER KELLERGASSEN IN FÖLLIM



VALENTINSGRUB IN FÖLLIM: Anlässlich des Valentinstages am 14. Februar wurden in Föllim Blumengrüße an alle Haushalte verteilt. Theresia Jandl, Franz Marchhart, Rosina Marchhart und Christine Oltmann überbrachten die gelben Frühlingsboten.

KETZELSDORF

Teichanlage saniert

Ein Wunsch der Ketzelsdorferinnen und Ketzelsdorfer war die Sanierung der Teichanlage. Immerhin dient sie der Bevölkerung zur vielseitigen Freizeitgestaltung und ist somit ein wichtiger Ort für das Gemeinschaftsleben.

OV Erhard Seiser ist das Ortsbild und die Lebensqualität besonders wichtig. Daher hat er sich gemeinsam mit GR Bernhard Hugl den ersten Maßnahmen angenommen. Die Gemeinde beauftragte die Firma Gutmayer für die Baggarbeiten an

Teich und Böschung. Die Gestaltung des Uferbereichs und der Wiese folgen. Die Ortsvertretung bedankt sich für die vielen Ideen dazu.

teils selbst durchzuführen. Zuletzt wurden Pflanzen gesetzt und das Häuschen gestrichen. Einen herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände der letzten Jahre.

Gerätehaus

GR Bernhard Hugl als Verantwortlicher über den Friedhof kümmerte sich um die Renovierung des Gerätehauses. Viele Arbeitsschritte galt es in den letzten Jahren teils zu organisieren,



Das Teichbecken wurde rasch und kompetent ausgebagert, die Böschung begradigt und wucherndes Gestrüpp entfernt.

Antrey
wein.image.gestaltung.

Ihr Wein ist einzigartig.
Ein Konzert der Natur, der Kultur und Ihrer Philosophie.
Wir hören zu.
Geben wir ihm die Bühne, die er verdient.

Public Relations . Werbung . Soziale Medien . Web

<http://weinimagegestaltung.antrey.at> wig@antrey.at
Tel.: 02552/ 40294 Mobil: 0664/ 555 63 34

Was ist los in ...

KLEINHADERSDORF

1. Familien Rad- und Wandertag

Am Sonntag, den 28. April veranstalteten die Jungfamilien mit der Dorfgemeinschaft Kleinhadersdorf ihren ersten Familien Rad- und Wandertag. Unter den 167 Teilnehmern waren auch unser Bürgermeister Thomas Grießl und Vizebürgermeister Josef Fürst. Es gab je 2 Rad- und Wanderrouten zur Auswahl, die sich bei den „Drei Heiligen“ bei Föllim kreuzten. Dort konnten sich die Teilnehmer bei einer Labstation stärken.

Der Ausklang fand am Spielplatz, mit selbstgemachten Aufstrichbroten sowie Kaffee und Kuchen, gespendet von Kleinhadersdorfer Jungfamilien, statt.

Der Reinerlös wird in den Spielplatz investiert. Dieser soll mit neuen Geräten ausgestattet werden. Vielen Dank an die Jugend und die Familien



Feldgasse wurde fertiggestellt.

der neuen Siedlung. Auch vom Mai- baumaufstellen spendeten sie einen Teil des Erlöses für den Spielplatz.

Ein herzliches Danke an alle, die mitgeholfen haben!

Feldgasse asphaltiert

Kleinhadersdorf freut sich über die vielen Jungfamilien, die im Ort ihr Haus bauen und hier ansässig bleiben. Auch in der Feldgasse wurde gebaut, daher wurde von der Gemeinde die Infrastruktur errichtet und abschließend die Straße asphaltiert.



1. RADWANDERTAG: Bgm. Thomas Grießl, STR Sabine Lenk & Vize-Bgm. Mag. Josef Fürst freuen sich über die tolle Idee als Beitrag zu einer gesunden Gemeinde und die großzügige Spendenbereitschaft.

POYSBRUNN

Neubau Alleestraße

Die Alleestraße, ursprünglich ein Güterweg, wurde in einem Teilbereich im April neu gebaut. Durch den vor 10 Jahren begonnenen Siedlungsbau wurde der Verkehr stärker und somit der Neubau der Straße notwendig. Die Ortsvertreter haben den Bau regelmäßig überwacht und sind so wie die Anrainer mit dem Ergebnis sehr zufrieden.



STR David Jillli und OV Franz Vinzens besichtigen die Bauarbeiten in der Alleestraße.

Fragebogen

Ihre Meinung ist uns wichtig!

volkspartei
poysdorf

92% Gemeindeverbundenheit

93% Lebensqualität

Gerne möchten wir Ihnen einen Einblick in die Auswertung der ÖVP-Fragebogen-Aktion geben:

Ganz zu Beginn des Fragebogens stellen wir die Frage nach der Gemeindeverbundenheit und der Lebensqualität in unserer Stadtgemeinde.

Besonders erfreulich ist, dass sich 92 Prozent verbunden fühlen und 93 Prozent mit der Lebensqualität zufrieden sind.

Die Entwicklung der Gemeinde empfinden 87 Prozent als positiv.

Es ging weiters hervor, dass Sie **Verbesserungen im Verwaltungsservice und verstärkte Informationen** über Gemeindeprojekte als wünschenswert empfinden. Daran werden wir in Zukunft verstärkt arbeiten, denn die Gemeinde ist Ihr Dienstleister und verlässlicher Partner.

Durchwegs große Zustimmung erhielten die umgesetzten Projekte.

Egal ob A5-Weinviertelautobahn, Trinkwasseraufbereitung, Straßen- und Gehsteigbau, die Kleinkinderbetreuung „Zwergengland“, die Modernisierung der Mittelschule oder die Projekte in den Katastralgemeinden, Sie haben diese im Durchschnitt mit weit über 95 Prozent Zustimmung bewertet.

Besonders am Herzen liegen Ihnen folgende Themen:

- Vereinbarkeit Familien und Beruf – leistbare Kinderbetreuung
- Ortskerne erhalten
- Straßen- und Gehsteigsanierungen
- Blumenschmuck und Sauberkeit
- Trinkwasserqualität
- Bauplätze schaffen, aber auch den Verbrauch von Ackerland gering halten
- Ärzteversorgung
- Fachgeschäfte, vor allem zusätzliches Lebensmittelgeschäft im Zentrum von Poysdorf

- Öffentliche Verkehrsanbindungen
- Wander- und Radwege schaffen und erhalten
- Renovierung der Dreifaltigkeitssäule

... und viele andere Anliegen, um die wir uns laufend annehmen und wenn es in der Zuständigkeit der Gemeinde liegt, auch zeitnah erledigen!

Besonders freut uns die Zufriedenheit mit den leitenden ÖVP-Mandataren.

Bürgermeister Thomas Grießl, Vizebürgermeister Josef Fürst und alle weiteren ÖVP-Stadträte erhielten von Ihnen große Zustimmung.

Danke für Ihr Vertrauen! Wir nehmen es als Ansporn, unsere schöne Stadtgemeinde für alle noch lebenswerter zu gestalten.

Ihr Team der ÖVP Poysdorf



Gemeinsam
Wege gehen.

SPANNENDE
AUFGABEN
im Sozial-
bereich!

Karriere im Hilfswerk

Hilfe und Pflege daheim Poysdorf sucht:

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.330,60 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

Pflegeassistentinnen/Pflegeassistenten

Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.024,10 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

Ihre Aufgaben

- Mobile Pflege und Betreuung in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team.

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung erforderlich
- Selbstständigkeit und Flexibilität
- Führerschein B (eigener PKW von Vorteil)

Unser Angebot

- Teilzeit
- Keine Nachtdienste
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Kilometergeld/Dienstauto

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hilfswerk Niederösterreich Betriebs GmbH | T 02742/249-1090
z.H. Mag. Maria Zednik | Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten

Direkt online bewerben unter jobs.noe.hilfswerk.at



Was ist los in ...

POYSDORF

Food Truck in Poysdorf

Anlässlich der Europawahl machte der Food Truck auch in Poysdorf halt. Ziel der Kampagne war mehr Information über die Europäische Union zugänglich zu machen. Immerhin ist Europa für unser Bundesland besonders wichtig, wie Lukas Mandl weiß: „Niederösterreich ist nicht Netto-Zahler, sondern Netto-Empfänger. Das bedeutet: Für jeden Euro den wir einzahlen, kommen aus Brüssel drei Euro retour. Zuletzt waren das 500 Millionen Euro pro Jahr.“ Für Poysdorf bedeutet das beispielsweise, dass die Positionierung als Rad- und Wanderparadies nur mithilfe von EU-Förderungen möglich war. „Im Bereich Kunst und Kultur wurden rund 220.000 Euro an Förderungen für Projekte investiert, um die niederösterreichisch-tschechische Museumslandschaft für Besucher und Bewohner der Grenzregion attraktiv und zugänglich zu machen“, erklärte Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing.

Jugendtreff in Poysdorf gegründet – 6.100 Euro Startförderung

Die Jugendgruppe rund um Obmann Christoph Hurter umfasst über 20 Jugendliche, die sich regelmäßig treffen. Die Gastwirtin Silvia Schreiber stellt als Treffpunkt den „alten Bahnhof“ zur Verfügung. Bezirksparteiobmann Karl Wilfing freut sich gemeinsam mit Bgm. Thomas Grießl über die Gründung



FOOD TRUCK: Bgm. Thomas Grießl, STR David Jilli, Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Vizebgm. Mag. Josef Fürst und LAK Vizepräs. Josefa Czeatzke freuen sich über das große Interesse an EU-Themen.



JVP JUGENDTREFF: Jonas Felzl, Christoph Hurter, Thomas Grießl, Stefan Mayerhofer, Carina Graf, Paul Wilfing, Karl Wilfing, Florian Heuer, Marlene Wessely

einer „Jungen ÖVP – JVP“-Stadtgruppe. „Damit gibt es in der Weinstadt nach vielen Jahren wieder eine aktive JVP mit viel Teamgeist, die sich bei Anliegen gerne an mich wenden kann“, sagt Stadtsparteiobmann Thomas Grießl. Das Land NÖ unterstützt die Erichtungsarbeiten

und die Anschaffungen der Jugendlichen mit 6.100 Euro. Die Jugendgruppe bedankte sich bei Karl Wilfing und Thomas Grießl für die Mithilfe bei der Fördereinreichung. Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister übergab den Förderscheck im Rahmen eines Empfanges in St. Pölten.



„Von Mensch zu Mensch - wo der Kunde Partner ist!“



EIFRIGE JUGEND RÄUMT AUF: Florian Heuer, Alexander Hager, Victor Schreder, Thomas Grießl, Carina Graf, Paul Wilfing, Markus Kletzl



GR Jochen Glanznig, OV Hans Wirrer, Josef und Alexandra Cermak, Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Thomas Grießl

Jugend verschönert unsere Tourismusstadt

Gemeinderat Markus Kletzl organisierte mit der Jugend eine Müllsammelaktion. Im heurigen Jahr erklärte sich die erst kürzlich gegründete Gruppe der Jungen ÖVP bereit mitzuhelfen.

Besonders im Gebiet von Eco-Plus sind die Verunreinigungen immer sehr stark. Vom Unrat befreit wurde ebenso das Gelände rund um den Badeteich und das Stadtzentrum. Bürgermeister Thomas Grießl bedankte sich für das vorbildliche Engagement und erwähnte auch, dass es in allen Katastralgemeinden Vereine, die Jagdgesellschaften und andere Gruppen gibt, die im Frühjahr unsere Umwelt vom Müll befreien und damit einen wertvollen Beitrag zur Lebensqualität leisten. „Noch wichtiger wäre allerdings, dass kein Müll unachtsam weggeworfen wird“, ergänzte der Bürgermeister.

Frühlingsüberraschung für jeden Haushalt

10 Orte umfasst die Stadtgemeinde Poysdorf. Einer schöner als der andere. Das „Rad- und Wanderparadies Poysdorf“ bietet neue Wanderwege und Radrouten. Dank dem E-Bike- und Rad-

WOTTLE
Edelstahl-Design
Kellereitechnik/-analytik
2170 Poysdorf - Schubertstraße 18-20
02552 2436 www.wottle.at info@wottle.at

Verleih vom Radwerk W4 können die Ausflüge mit modernen Fahrrädern erlebt werden. Ein neuer Rastplatz mit einem Trinkbrunnen ist in der Kellergasse „Loamgstetten“ in Erdberg entstanden. Genau dort startete die ÖVP Gemeindepartei mit Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Thomas Grießl ihre Frühlings-Verteilaktion. Als erste Familie erhielten Josef und Alexandra Cermak einen Frühlingsgruß. In allen Katastralgemeinden verteilten daraufhin Gemeinderäte und Funktionäre Margeriten-Samensackerl, einen Informationsfolder von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und eine Grußbotschaft vom Bürgermeister.

Die Stadtgemeinde Poysdorf ist „Natur im Garten-Gemeinde“, pflegt die Grünräume ökologisch und ist sehr stolz, dass der kleine Ort Föllim Landessieger bei „Blühendes NÖ“ wurde. „Blühende Gärten und Parks tragen wesentlich zur Lebensqualität und zum Wohlfühlfaktor einer Gemeinde bei“, darüber sind sich Wilfing und Grießl einig. Gemeinsam mit den Ortsvertretern von Erdberg wünschten Sie allen Gartenbesitzern und Hobbygärtnern einen „Grünen Daumen“ und viel Freude mit den blühenden Margeriten.

Autohaus Planer
GmbH

HYUNDAI Poysdorf

Was ist los in ...

WALTERSKIRCHEN

Flurreinigung

Am 12. April versammelten sich viele freiwillige Helferinnen und Helfer aus Walterskirchen, um gemeinsam umliegende Feldwege und Straßen von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Besonders erfreulich war die große Anzahl an Kindern und Jugendlichen, die sich trotz des kühlen Wetters mit viel Eifer an der Aktion beteiligten. Veranstalter war die ÖVP Ortsgruppe Walterskirchen. Der GAUM stellte Handschuhe, Warnwesten und Müllsäcke zur Verfügung. Ihren Abschluss fand die Reinigungsaktion bei einem gemeinsamen Imbiss im Gasthaus Bayer. Danke an alle Beteiligten!



WILHELMSDORF

Linden gepflanzt

Da die Birken entlang des Güterweges bereits sehr schadhafte waren wurden diese durch junge Bäume ersetzt.

Das Kreuz am Mühlweg

Das schadhafte Kreuz am Mühlweg wurde durch die Jagdgesellschaft Wilhelmsdorf renoviert und aufgrund der Straßenbauarbeiten auf die westliche Grabenseite veretzt.



Lorenz Strobl, Heinz Heger, Gerhard Faber, Josef Balon, Leopold Heger, Karl Haimer, Gerhard Glock, nicht im Bild: Erich Knoll mit seinem Bagger. Den Helfern ein Danke für ihren Einsatz

WETZELSDORF

Splittaktion

In Wetzelsdorf wird jedes Jahr ein Rundschreiben an die Ortsbevölkerung ausgetragen, wo gebeten wird den Kies vom Winterstreudienst vor ihren Liegenschaften zusammen zu kehren und in Kübeln bereitzustellen.

Der Verschönerungsverein unter dem Koordinator, Obmann Ludwig Schwarz sammelte die bereitgestellten Streusplittkübeln ein und kehrte die noch nicht gesäuberten Flächen. Ein herzliches DANKESCHÖN an alle Helfer! Nach getaner Arbeit wurde bei einem kleinen Umtrunk eine Nachbesprechung durchgeführt.



Manuel Gmeinböck, Erwin Gmeinböck, Karl Haimer. Für die Erhaltung von Denkmälern der Jagdgesellschaft ein herzliches Danke.

Das Maibaumaufstellen

Das schon traditionelle Maibaumaufstellen am Foldaplatz führte die Wilhelmsdorfer Jugend wiederum mit Musikbegleitung durch. Selbstverständlich war auch für das leibliche Wohl



der Gäste bestens gesorgt. Der Jugend ein großes Danke für ihr tolles Engagement.

Für gemeinsame Ziele zu brennen - das ist das SCHÖNE an der Arbeit in der Sparkasse Poysdorf!

Jetzt bewerben.

WIR SUCHEN - Einen Kundenberater in der Filiale und einen Mitarbeiter im Rechnungswesen (m/w) - Vollzeit

Sie haben Freude, Interesse und Engagement an der Arbeit in Ihrem Aufgabenbereich im Vertrieb oder Betrieb. Sie verfügen über eine kaufmännische Ausbildung - Berufserfahrung im Banken- und Versicherungsbereich wünschenswert.

Wir bieten eine abwechslungsreiche und interessante Tätigkeit im Vertrieb oder Betrieb der Sparkasse Poysdorf. Wir ermöglichen einen sicheren Arbeitsplatz und unterstützen Ihre persönliche und fachliche Weiterentwicklung. Wir bieten Ihnen ein kollektivvertragliches Mindestgehalt von EUR 2.071,78 brutto (Vollzeit monatlich), Überzahlung je nach Berufserfahrung und Qualifikation möglich.

Infos und Bewerbung bis 15. August 2019 an VDir. Werner Kraus - email: krausw@poysdorf.sparkasse.at

SPARKASSE 
Poysdorf

Was zählt,
sind die Menschen!

GROßARTIGES ERGEBNIS BEI DER WAHL ZUM EUROPÄISCHEN PARLAMENT:

Danke für Ihr Vertrauen in DIE Europapartei - in die ÖVP!

EUROPAWAHL 26. Mai 2019

Europawahl 25. Mai 2014			Europawahl 26. Mai 2019			Differenz 14/19	
	Stimmen	Prozent		Stimmen	Prozente	Stimmen	Prozente
Wahlberechtigte	4.439		Wahlberechtigte	4.371		-68	
abgeg. Stimmen	2.451	55,2%	abgeg. Stimmen	2.606	59,6%	+155	+4,4%
ungültige Stimmen	125		ungültige Stimmen	47		-78	
gültige Stimmen	2.326		gültige Stimmen	2.559		+233	
Liste 1 ÖVP	1.171	50,3%	Liste 1 ÖVP	1.450	56,7%	+279	+6,3%
Liste 2 SPÖ	371	16,0%	Liste 2 SPÖ	375	14,7%	+4	-1,3%
Liste 4 FPÖ	433	18,6%	Liste 3 FPÖ	468	18,3%	+35	-0,3%
Liste 5 GRÜNE	121	5,2%	Liste 4 GRÜNE	137	5,4%	+16	+0,2%
Liste 7 NEOS	118	5,1%	Liste 5 NEOS	106	4,1%	-12	-0,9%
			Liste 6 KPÖ	6	0,2%	+6	+0,2%
			Liste 7 EUROPA	17	0,7%	+17	+0,7%
Liste 6 BZÖ	5	0,2%					
Liste 8 REKOS	19	0,8%					
Liste 9 ANDERS	29	1,2%					
Liste 10 EUSTOP	59	2,5%					

VPNÖ Mehrheit in allen 20 Bezirken Erstmals 3 NÖ Kandidaten im EU-Parlament

Die Familie der österreichischen Volkspartei feierte am 26. Mai bei der Europa-Wahl einen großen Erfolg. In allen Bundesländern konnte das Ergebnis in absoluten und relativen Zahlen verbessert werden und so das stärkste österreichische Ergebnis bei einer Europa-Wahl erzielt werden.

Das niederösterreichische Ergebnis war von einem starken Wahlkampf der VPNÖ mit ihrem Spitzenkandidaten Lukas Mandl und ihren weiteren Kandidaten geprägt. In allen 20 Bezirken konnte eine Mehrheit für die VPNÖ erreicht werden. Dieses starke Ergebnis sorgte auch für die einmalige Lage, dass neben dem Bundesspitzenkandidaten Othmar Karas auch NÖ Spitzenkandidat Lukas Mandl weiterhin im EU-Parlament vertreten sein wird.

Die Überraschung war aber der junge Bauernbundkandidat Alexander Bernhuber aus Kilb (Bezirk Melk), der auf Anhieb über 30.000 Vorzugsstimmen österreichweit und somit das EU-Mandat erreicht hat.

Notruftelefon

Mobiles Notruftelefon MOBILE PRO

Das mobile Notruftelefon ermöglicht auch von unterwegs einen Notruf abzusetzen und über den mobilen Handsender mit der Notrufzentrale zu sprechen.

Besonderheiten:

- Funktioniert über eine SIM Karte – der Anschluss ist ohne Festnetztelefon möglich.
- Der mobile Handsender ist spritzwassergeschützt, der Armbandsender ist wasserdicht
- GPS-Tracking und Ortung der Kunden erfolgt bei Absetzen eines Alarms.
- Notruffunktionalität ist in ganz Österreich völlig ortsunabhängig, solange eine Mobilfunkverbindung besteht
- Wenn der mobile Handsender in der Basisstation steckt (also innerhalb des Gebäudes) beträgt die Reichweite des Armbandsenders ca. 50 Meter. Achtung: die Reichweite im Gebäude ist von der Bauweise abhängig (Stahlbeton, Mauerwerk, Holz, ...)
- Akkulaufzeit Basisstation: ca. 30 Stunden
- Akkulaufzeit mobiler Handsender: Im Schnitt 5 – 6 Stunden. Bei geringer Akkuladung wird ein akustisches Signal abgesetzt.
- Aufladezeit mobiler Handsender: ca. 5 Stunden
- Aufladen des mobilen Senders funktioniert über die Basisstation; für längere Abwesenheit von zu Hause (z.B.: Urlaub, Zweitwohnsitz) gibt es auch die Möglichkeit zusätzlich eine Ladeschale zu mieten (Kosten: € 4,50/Monat)
- Die Batterielaufzeit des Armbandsenders beträgt je nach Nutzung bis zu 5 Jahre.
- Das Armband des Armbandsenders ist austauschbar und lässt sich einfach wechseln. Sie können das Armband nach persönlichen Vorlieben tauschen und dem Armbandsender somit ein individuelles Aussehen verleihen.

Preise im Überblick

Einmalige Anschlussgebühr:	€ 30,00
Monatliche Miete: bis 31. Dezember 2019	€ 30,00
Monatliche Miete: ab 01. Jänner 2020	€ 37,00
Einmalige Upgradepauschale für bestehende Notruftelefon-Kunden:	€ 80,00
Zubehör Ladeschale:	€ 4,50/Monat

Hilfswerk Niederösterreich, T 0800 800 408 | notruftelefon@noe.hilfswerk.at

www.notruftelefon.at

Im Rahmen der Hilfswerkwoche verwöhnte das Hilfswerk alle BesucherInnen mit einer gelben Rose und einer gesunden Jause am Wochenmarkt.



Bürgermeisterin und Bürgermeister der Region stehen fest hinter dem Hilfswerk Poysdorf.

Hilfswerk Poysdorf: Das Hilfswerk Poysdorf - Ihr sozialer Partner Nummer 1

Im Rahmen des Gesundheits-Regionsfestes der Region Weinviertler Dreiländereck besuchte Bgm. Thomas Grießl mit seinen ÖVP-Bürgermeister-Kollegen und Bürgermeisterin Doris Kellner den Stand des Hilfswerks.

„Mit bestens ausgebildeten MitarbeiterInnen ist das Hilfswerk Poysdorf auch weiterhin Ihr erster Ansprechpartner wenn es Fragen der Pflege oder um Jugend- und Familienangelegenheiten geht“, bekräftigten die Gemeindevertreter der gesamten Region.

Bei einem Gesundheitsquiz bewiesen viele Gäste ihr Wissen rund um soziale Themen.

SOMMERAKTION:

Nicht nur in den eigenen vier Wänden, auch unterwegs, bietet das neue Notruftelefon mobile Sicherheit. Die Hilfswerk Notrufzentrale ist an sieben Tagen die Woche rund um die Uhr erreichbar und vermittelt auf Knopfdruck rasch und gezielt Hilfe.

Mit dem mobilen Sender des neuen Notruftelefons Mobile Pro begleitet Sie Ihr Notruftelefon überall im Alltag. Der Anschluss ist ohne Festnetztelefon möglich.

Informationen unter
Gratis Hotline 0800 800 408
notruftelefon@noe.hilfswerk.at

Pflege? Hilfswerk!

Erstklassig betreut – zuhause geborgen. Um älteren Menschen das Leben im eigenen Zuhause zu erleichtern, können wir vieles organisieren. Auch pflegende Angehörige werden durch unsere Angebote deutlich entlastet.

- Hauskrankenpflege, Heimhilfe
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Pflege- und Demenzberatung
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Mobile Physio- und Ergotherapie, Logopädie
- Notruftelefon – Hilfe auf Knopfdruck
- Hilfswerk Menüservice
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst

Holen Sie sich jetzt **kostenlos** Ihren Pflegekompass beim Hilfswerk in Ihrer Nähe oder bestellen Sie unter **02742/249, service@noe.hilfswerk.at**.

Rufen Sie uns an – Wir helfen gerne!
Hilfswerk Poysdorf, Tel. 02552/27 10
Brunngasse 6, 2170 Poysdorf
www.hilfswerk.at

Auto-Parisch

Ihr Partner an der Brünnerstrasse.

**Verkauf Kundendienst Schlepphilfe
Havariedienst Lackierung Waschstrasse**

2170 Poysdorf, Wiener Strasse 21
Tel. 02552 / 2668, Fax DW 19
e-mail: autoparisch@autohaus.at
www.autoparisch.at

Arbeit für NÖ wird mit voller Kraft vor und während der Nationalratswahl fortgesetzt

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner präsentierte die Kandidaten zur Nationalratswahl

„Seit dem Bekanntwerden des Ibiza-Videos erleben wir turbulente Zeiten auf Bundes-Ebene. Eines möchte ich aber versichern, die Bundesländer und im Besonderen NÖ sind und bleiben auch in solchen turbulenten Zeiten verlässliche Partner der Landsleute“, betont Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner bei der Präsentation aller Wahlkreis-kandidaten und der Top 4 Kandidaten der Landesliste. Der NÖ Landespartei-Vorstand hat einstimmig beschlossen, dass das Team, welches schon vor zwei Jahren gewählt wurde, auf wählbare Plätze nominiert wird. Alle Kandidaten kennen NÖ und präsentieren auch die Breite und Vielfalt

unseres Landes. „In der Volkspartei NÖ gilt ein strenges Reißverschluss-system. Deshalb folgt bei uns immer ein Mann auf eine Frau und eine Frau auf einem Mann. Das heißt, wir haben gleich viele Kandidatinnen und Kandidaten. Insgesamt haben wir 84 Wahlkreiskandidatinnen und Kandidaten sowie Landeslistenkandidatinnen und Kandidaten einstimmig beschlossen. An der Spitze der Landesliste steht Wolfgang Sobotka“, so Mikl-Leitner. Die weiteren Top 4 Kandidaten der Landesliste sind: Auf Platz 2 Eva-Maria Himmelbauer, Unternehmerin aus Pulkau, sie vertritt seit 2012 das Weinviertel im Nationalrat. Auf Platz

3 Johannes Schmuckenschlager, Präsident der NÖ Landwirtschaftskammer und Weinbauer aus Klosterneuburg – er hat bereits über 10 Jahre Erfahrung im Nationalrat. Auf Platz 4 Michaela Steinacker, studierte Rechtswissenschaftlerin aus Purkersdorf. Wie gewohnt wird es einen kurzen aber intensiven Wahlkampf geben. „Wir werden auch im Wahlkampf einen guten Stil und wertschätzenden Umgang mit unseren Mitbewerbern pflegen. Und vor allem werden wir die gesamte Arbeit auf Landes-Ebene nicht hinten anstellen, sondern weiterhin in der Vordergrund stellen“, hält Mikl-Leitner abschließend fest.

Unsere Kandidaten für das Weinviertel

Im Wahlkreis Weinviertel unterstützen insgesamt 12 Kandidatinnen und Kandidaten Sebastian Kurz bei der kommenden Nationalratswahl am 29. September. An der Spitze steht Eva-Maria Himmelbauer aus Pulkau (Bezirk Hollabrunn).



Eva-Maria Himmelbauer aus Pulkau, 24. Dezember 1986

Eva-Maria Himmelbauer ist bereits seit dem Jahr 2012 für das Weinviertel im Nationalrat vertreten. Damit hat sie maßgeblich zum bisher eingeschlagenen Weg von Sebastian Kurz beigetragen und will diesen auch zukünftig weiter fortsetzen.



Die NÖ Wahlkreise im Überblick

Die Kandidaten der Wahlkreisliste

12 Persönlichkeiten für das Weinviertel

- 1 Eva-Maria Himmelbauer
- 2 Andreas Minnich
- 3 Birgit Boyer
- 4 Lorenz Mayr
- 5 Liane Bauer
- 6 Daniel Fröschl
- 7 Isabell Duscher
- 8 Peter König
- 9 Christa Fleschitz
- 10 Patric Scheuer
- 11 Sonja Großinger
- 12 Richard Schober

Mehr Infos zu den Kandidaten unter: www.vpnoe.at

Unser Weg hat erst begonnen

Wolfgang Sobotka führt Landesliste in Niederösterreich an

In den letzten 18 Monaten haben das Team im Nationalrat und die Bundesregierung unter Bundeskanzler Sebastian Kurz viel Positives für das Land weitergebracht. Innerhalb kürzester Zeit wurde einiges umgesetzt – wie beispielsweise: der Familienbonus Plus, eine echte Steuerentlastung für alle Familien, das Ende der Schuldenpolitik, die Reform der Sozialversicherung, Pensionserhöhungen, Reformen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes und die damit sinkende Arbeitslosigkeit. Dieser Weg der Veränderung soll auch weiterhin fortgesetzt werden und damit ist das Ziel für die Wahl klar:

Der eingeschlagene Kurs muss weiter umgesetzt werden. An der Spitze des Parlaments und an der Spitze der NÖ-Landesliste steht Wolfgang Sobotka. Der 63-Jährige aus Waidhofen/Ybbs ist in NÖ verwurzelt und in der gesamten Republik vernetzt. Für seine politische Arbeit und vor allem für seine Durchsetzungskraft wird er besonders geschätzt. Daher wird er – wie auch schon 2017 – die NÖ-Landesliste anführen und damit Sebastian Kurz unterstützen.



volkspartei
niederösterreich



genießen,

was der

sommer

bei uns in

stadt

und land

bietet.